

 Der **SAFIR-Newsletter** informiert Sie regelmäßig über Forschungsförderungsprogramme, –preise, nützliche Suchmaschinen zu Förderungen sowie Informationsveranstaltungen:

1. Für alle Fachbereiche

Innovationspreis des Landes Nordrhein-Westfalen

Das Ministerium für Innovation, Wissenschaft, Forschung und Technologie des Landes NRW ehrt mit diesem Preis die klügsten Köpfe in Wissenschaft und Wirtschaft. Er ist mit 150.000 € dotiert und wird in diesem Jahr zum zweiten Mal vergeben. Entgegengenommen werden Vorschläge in der mit 100.000 € dotierten Kategorie „Innovation“, in der zusätzlich auch Selbstbewerbungen möglich sind, sowie in der mit 50.000 € dotierten Kategorie „Nachwuchs“. Vorschläge für jeweils bis zu vier KandidatInnen sollten ausschließlich in elektronischer Form eingereicht werden:

innovationspreis@miwft.nrw.de

Frist: **21. April 2009**

http://www.innovation.nrw.de/innovationsland_nrw/innovationspreis/index.php

2. Für alle Fachbereiche

D-A-CH-Organisationen vereinbaren LEAD-AGENCY-Verfahren

Gemeinsam mit dem Österreichischen Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung (FWF) und dem schweizerischen Nationalfonds (SNF) vereinbarte die DFG ein zunächst zweijähriges Pilotprojekt (bis 2010), welches die Antragstellung bei gemeinsamen Forschungsprojekten erleichtert. So müssen WissenschaftlerInnen bei einem D-A-CH-Vorhaben nicht mehr jeweils in ihrem Land einen Antrag einreichen, sondern können sich nun direkt an die federführende Förderorganisation Lead Agency wenden. Das Ergebnis der von ihr durchgeführten Begutachtung wird von den beteiligten Partnerorganisationen anerkannt; die Finanzierung der D-A-CH-Projekte erfolgt dabei nach wie vor getrennt. Die Antragstellung zur Förderung eines eigenständigen Projektes durch nur eines der Länder ist nicht zulässig.

http://www.dfg.de/aktuelles_presse/information_fuer_die_wissenschaft/andere_v erfahren/info_wissenschaft_14_09.html

Ansprechpartner in der DFG:

Dr. Achim Haag

Gruppe Internationale Zusammenarbeit

Tel.: 0228 8852460

E-Mail: Achim.Haag@dfg.de

3. Für alle Fachbereiche

Fördermöglichkeiten der Frankfurter Stiftung *maecenia* für Frauen in Wissenschaft und Kunst

Die Stiftung hat sich der Förderung von Frauen verschrieben, die zukunftsweisende Projekte auf allen Gebieten der Wissenschaft, Kunst und Kultur verfolgen. Insbesondere unterstützt *maecenia* Projekte, die sich aus der Perspektive von Frauen kritisch und konstruktiv mit der Gesellschaft auseinandersetzen und interdisziplinär angelegt sind. Besonders erwünscht sind Projekte, die sich zwischen Wissenschaft und Kunst bewegen und und/oder interdisziplinär angelegt sind. Nicht gefördert werden u.a. Projekte, die bereits fertiggestellt oder veröffentlicht wurden bzw. akademische Qualifizierungsarbeiten. *maecenia* vergibt alle zwei Jahre Fördermittel bis max. 10.000 € pro Projekt. Das Antragsverfahren ist zweistufig.

Frist (Exposés): **1. Mai 2009**

<http://www.maecenia-frankfurt.de/>

Kontakt:

maecenia Frankfurter Stiftung für Frauen in Wissenschaft und Kunst

Gustav-Freytag-Straße 27

60320 Frankfurt/Main

Tel.: 069 700667

Fax: 069 779673

E-Mail: info@maecenia-frankfurt.de

4. Für alle Fachbereiche

Wir haben einen neuen **BMBF-Musterantrag** für Sie ins Netz gestellt:

[http://www.uni-](http://www.uni-muenster.de/imperia/md/content/wwu/safir/musterantrag_im_netz_feb09.pdf)

[muenster.de/imperia/md/content/wwu/safir/musterantrag_im_netz_feb09.pdf](http://www.uni-muenster.de/imperia/md/content/wwu/safir/musterantrag_im_netz_feb09.pdf)

Erforderlich sind sowohl Ihre Unterschrift/ Ihr Stempel als auch Unterschrift und Stempel von Dezernat 5.4 / 5.0. Für letztere benötigt Frau Dr. Steinberg eine schriftliche, formlose Erklärung von Ihnen über die Details der **Erbringung des 10prozentigen Eigenanteils**. Die neuerdings vom BMBF geforderte **subventionserhebliche Mitteilung über unternehmerische/ wirtschaftliche Tätigkeit** erstellen wir

für Sie. SAFIR sieht die Anträge für Sie durch, bitte vereinbaren Sie einen Termin mit uns. Vielen Dank.

5. Für MedizinerInnen

Hamburger Fellowship und Preis Persönlichkeitsstörungen 2009

Die von der Gesellschaft zur Erforschung und Therapie von Persönlichkeitsstörungen (GePs) e.V. und den Asklepios Kliniken Hamburg GmbH ausgeschriebene **Fellowship** ist mit 5000 € dotiert und richtet sich an NachwuchswissenschaftlerInnen unter 40 Jahren. Eingereicht werden kann nicht mehr als ein Abstract (keine Manuskripte!) einer Originalarbeit aus der klinischen Forschung zu Persönlichkeitsstörungen, die noch nicht oder nicht vor 2008 veröffentlicht wurde. Der Einreicher muss Erst- oder Seniorautor sein, die Zustimmung aller Co-Autoren zur Einreichung ist vorzulegen. Eine weitere Voraussetzung ist, dass die Arbeit im deutschen Sprachraum entstanden sein soll. Die Fellowship wird zweckgebunden für den Besuch einer internationalen im Bereich der Persönlichkeitsstörungen bedeutenden wissenschaftlichen oder klinischen Einrichtung vergeben. Das Bewerbungsverfahren ist zweistufig.

Der mit 10.000 € dotierte **Preis** wird für Originalarbeiten vergeben, die einen klinischen Bezug aufweisen sollen. Wie für die Bewerbung um eine Fellowship sollen auch die für den Preis eingereichten Arbeiten noch nicht oder nicht vor 2008 veröffentlicht worden sein. Eingereicht können nicht mehr als drei Arbeiten von jeweils nicht über 8000 Wörtern aus der klinischen Forschung zu Persönlichkeitsstörungen. Der Einreicher muss der Erst- oder Seniorautor sein, und es wird die Zustimmung der Co-Autoren benötigt. Bei Gruppeneinreichungen soll ein Gruppenvertreter ernannt werden. Die Arbeit soll im deutschen Sprachraum entstanden sein. Das Preisgeld soll für weitere klinische Forschungen verwendet werden.

Frist: 30. April 2009

<http://www.geps.info/aktuell/2008/12/preisauslobung-2009/?height=1024?&height=1024>

Kontakt:

Dr. Birger Dulz
Asklepios Klinik Nord
Langenhorner Chaussee 560
22419 Hamburg

6. Für LebenswissenschaftlerInnen

DFG: NIH/DFG Research Career Transition Award Program

Dieses gemeinsame Förderprogramm von DFG und NIH (National Institutes of Health) wird zweimal jährlich ausgeschrieben und ermöglicht jungen NachwuchswissenschaftlerInnen in der PostDoc-Phase (Promotion liegt nicht mehr als vier Jahre zurück) in einem Zeitraum von fünf bis sechs Jahren Forschungsarbeiten durchzuführen. Die erste Förderphase besteht aus der Finanzierung eines zwei- bis dreijährigen Forschungsaufenthaltes an einem NIH-Institut in den USA durch die NIH, in der zweiten übernimmt die DFG für zwei Jahre die Förderung der Wissenschaftler durch die Finanzierung einer eigenen Stelle in Deutschland sowie Sachmittelkosten in Höhe von 30.000 €. Das Forschungsvorhaben sollte sich durch hohe Qualität und Originalität auf internationalem Niveau auszeichnen.

Nächste Frist: **31. März 2009**

http://www.dfg.de/forschungsfoerderung/nachwuchsfoerderung/nih_dfg_program/kompaktdarstellung_nih_dfg_program.html

Informationen zu fachlichen Fragen:

Dr. Tobias Grimm

Fachbereich Lebenswissenschaften

Tel.: 0228 8852325

E-Mail: Tobias.Grimm@dfg.de

Informationen zu Verfahrensfragen:

Frank Pitzer

Gruppe Qualitätssicherung und Verfahrensentwicklung

Tel.: 0228 8852008

E-Mail: Frank.Pitzer@dfg.de

7. Für ChemikerInnen

DFG: Deutsch-französische Projekte in der Chemie

Mit dieser Ausschreibung wollen die DFG und die Agence Nationale de la Recherche (ANR) Projekte in der Chemie von Forscherteams aus Deutschland und Frankreich fördern. Projektanträge, die sich auf einen Drei-Jahres-Zeitraum beziehen sollten, können von allen bei der DFG antragsberechtigten Personen gemeinsam mit ihren französischen Partnern in allen Gebieten gestellt werden, die sowohl durch die DFG (Gruppe Chemie und Verfahrenstechnik) als auch die ANR (Programme Blanc International „Chimie“) gefördert werden. Von deutscher Seite kann ein Finanzvolumen von max. 300.000 € beantragt werden. Interessenten aus Deutschland werden gebeten, ihren Antrag über die französischen Partner bis spätestens

2. April 2009, 13 Uhr

bei der ANR einzureichen.

http://www.dfg.de/aktuelles_presse/information_fuer_die_wissenschaft/ausschreibungen_mit_internationalem_bezug/info_wissenschaft_11_09.html

Ansprechpartner in der Geschäftsstelle zum Verfahren:

Dr.-Ing. Georg Bechtold
Gruppe Chemie und Verfahrenstechnik
Tel.: 0228 8852818
E-Mail: Georg.Bechtold@dfg.de

8. Für Geistes-, Sozial-, Rechts- und WirtschaftswissenschaftlerInnen

TransCoop-Programm

Die Alexander von Humboldt-Stiftung fördert im Rahmen dieses Programmes zweimal jährlich deutsch-amerikanische und/oder -kanadische Wissenschaftskooperationen. Gemeinsame Forschungsvorhaben können über einen Zeitraum von bis zu drei Jahren mit bis zu 55.000 € gefördert werden. Voraussetzung hierfür ist, dass die Kooperationspartner Forschungsgelder in gleicher Höhe („matching funds“) beisteuern. Gemeinsame Forschungsvorhaben von Fachkollegen, die bisher noch nicht zusammengearbeitet haben, werden bei der Auswahl bevorzugt.

Frist: 30. April 2009

<http://www.humboldt-foundation.de/web/5539.html>

Kontakt:

Alexander von Humboldt-Stiftung
Auswahlteilung
Jean-Paul-Str. 12
53173 Bonn (Bad Godesberg)
Tel.: 0228 8330
Fax: 0228 833212
E-Mail: Info@avh.de

Viele weitere Programme finden Sie bei: [SAFIR](#)

FuF: "Forsch und Fahr" –
WWU-Suchmaschine für Finanzierungsmöglichkeiten wissenschaftli-
cher Reisen und Auslandsaufenthalte von Promovierten:
<http://www.uni-muenster.de/Safir/reisekosten.html>

Aktuelle Ausschreibungen, Förderprogramme
und Preise:
<http://www.uni-muenster.de/Safir/WaA/WaA.html>

Informationen für junge Forscher:
<http://www.uni-muenster.de/Safir/Info/Info.html>

Hier werden Sie selbst fündig.
Gute Suchmaschinen zu Förderungen:
<http://www.uni-muenster.de/Safir/suchen.html>

Alternativen zu Tierversuchen finden Sie hier:
<http://www.uni-muenster.de/Safir/Tierversuche/AlternativenzuTierversuchen.html>

Newsletter bestellen/abbestellen:

[Hier](#) können Sie eine neue Email-Adresse in den Verteiler eintragen
oder den Newsletter abbestellen